

SLUB Dresden

zell

**Hist.
Sax.C.
987,24.n**

m058 | MAG

Zell 1, 11058, 1146, 73

11/6 1675

Abkündigung.

W^{er}er Christl. Liebe ist hermit be-
strüblich zuvermelden / welcher Ge-
stalt dem Allgewaltigen Gott als Her-
scher über Leben und Tod / nach seinem al-
leinweisen Rath und Willen gefallen hat /
die Weiland Durchlauchtigste Fürstin
und Frau / Frau D O R O T H E A
M A R I A / geborne und vermählte
Herzogin zu Sachsen / Jül. Cley und
Berg / etc. Unsere gewesene gnädigste Für-
stin und Frau / nach bisher ausgestan-
dener langwürriger Leibs- Schwachheit
und Mattigkeit / am 11. dieses Monats
Junii zu Abend halb 8. Uhr durch ein
zwar sanfft und seeliges Ende auff Christ-
liche Vorbereitung unter andächtigem
Gebeth und standhaffter Anrufung und
Bekantnis des Rahmens I. I. I. Christi
aus



2. Jun. von Rositz von Kuffner - Fritz

aus diesem irdischen Jammerthal zu sich
in die himmlische Freude der Seelen nach ab-
zufordern / Die weil nun hierdurch der
Hochwürdigste und Durchlauchtigste Fürst
und Herr / Herr **MORITZ** / Herzog
zu Sachsen / Jülich Cleve und Berg /
Postulirter Administrator des Stiffts Raumburg /
und der Balley Thür. Stadth.
etc. Unser Gnädigster Herr / nebst der
Fürstl. Jungen Herrschaft und Princeßin /
auch allen hohen Anverwandten / in grosses
und schmerkliches Leid und Trauren
gesezet worden / mithin auch alle treue
Unterthanen an dieser hochseeligsten
Fürstin eine recht Christliche und von
Gott dem Allmächtigen hochbegabte Lan-
des Mutter verlohren / Als wird Eur.
Christl. Liebe solches hierdurch angekündi-
get / mit gewisser Zuversicht / auch treu-
herziger Ermahnung / Sie wolle und wer-
de

de mit höchstgedachter Ihrer Fürstl.
Durchl. und denen Fürstl. nachgelassenen
Kindern / welche durch diesen von Gott
geschickten Todesfall in den betrübteten
Witber- und Weisenstandt gesetzt / auch
dero sämtlichen hohen Angehörigen / ein
unterthänigstes und recht aufrichtiges
treues Mitleiden tragen / zu dessen desto
mehrere Erweisung auch alles Orgelwerck
und Seitenspiel in der Kirchen und son-
sten / nebst anderer Freuden- Bezeugung
einstellen / den Allerhöchsten hergegen in-
brünstig anrufen / damit Seine Göttliche
Güte diesen in denen Fürstl. Werken ge-
thanen schmerzlichen Riß und Wunde
mit dem Dehl seines Gnaden-Trostes hin-
wiederum lindern und heilen / denen hoch-
betrübteten hinterlassenen weitere Christliche
Gedult und Erkänntnis seiner heiligen
Providenz und Bäterlichen Willens ge-
ben

ben/ Sie für allen ferneren Trauerfällen
und anderm Leidwesen gnädiglich bewah-
ren/ hergegen Uns und dem ganken Ba-
terlande die hochtheure Person unser
gnädigsten Landes Vaters/ nebst der Fürstl.
Jungen Herrschafft und Princesin/ an-
noch bey langem Leben in aller Fürstl.
Prosperität/ zu mahl bey diesen schwehren
trübseeligen Zeiten/ erhalten/ und in andere
Wege erfreuen/ der abgeschiedenen Fürstl.
Seele in seinem Schoß mit ewiger Freu-
de pflegen/ dem verblichenem Reichnam
auch eine sanffte Ruhe bis an jenen grossen
Tag der herrlichen Erscheinung Jesu
Christi und Auferstehung zum ewi-
gen Leben verleihen wolle /
umb Christi Jesu
willen/ Amen.

und ihm
auf dem 13ten
in D. B. am 11ten
987, 24ⁿ

H. L. 6. 987, 24ⁿ

Dieser Band wurde 2006
durch Bestrahlung sterili-
siert. Verfärbungen stellen
keine Gefahr dar.

SLUB Dresden



3 2202231